ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
" DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 20 — WIEN, DIENSTAG DEN 18. APRIL 1899. — XX. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1899.

Dritter Tag. Dienstag den 18. April. ½3 Uhr.

I. LUSTHAUS-R. 3400 K. 2000 M.

Freedom 3j.	52 Kg.	Batavia 3j.	50½ Kg.
Cassiopeia 3j.	53 "	Troubadour 3j.	52 "
Remete 3j.	54½ "	Maholnap 3j.	54½ "

II. VERKAUFSR. 2400 K. 1000 M.

Fatalist 6j.	61½ Kg.	Brabantine 3j.	45½ Kg.
Erély 3j.	54 "	Clou 3j.	50½ "
Billnitz 4j.	59½ "	Contras 3j.	50½ "
Domina 4j.	52½ "	Ladro 3j.	50½ "
Maria Pia 3j.	[illegible] "	Diak 3j.	47 "
Ladrone 4j.	54 "	Dilemma 4j.	45½ "
Czicza II. 3j.	49 "	Kárpát 4j.	54 "

III. KISBÉR ÖCSCSE-R. 4600 K. 3j. 1300 M.

Maria Pia	55½ Kg.	Donzella	55½ Kg.
Simbach	57 "	Fid Fad	55½ "
Schlauberger	57 "	Chulalongkorn	57 "
Remény	55½ "	Bambula	57 "
Albatros	57 "		

IV. PR. V. SCHWECHAT. Hcp. 6000 K. 2000 M.

Shannon 4j.	60 Kg.	Kisasszony 4j.	52 Kg.
Gonosz 4j.	59½ "	Menyecske 4j.	51½ "
Bátor 6j.	57½ "	Veloce 4j.	51 "
Fóth Park 4j.	56½ "	Jurátus 4j.	48½ "
Tick-Tack 4j.	54½ "	Dálffy [illegible]	45 "

V. HANDICAP. 2400 K. 3j. 1100 M.

Milne	62½ Kg.	Loindelle	56½ Kg.
Cassiopeia	60½ "	Damiette	56½ "
Soscha	58 "	Ladro	55 "
Esthajnal	56½ "	Nerissa	54 "
Mon plaisir	56½ "	Weyer	50 "

VI. VERKAUFS-HÜ.-R. 2300 K. 2400 M.

Ex offo 4j.	64½ Kg.	Nell 4j.	64½ Kg.
Jablonka 5j.	69 "	President 4j.	61 "
Ines 4j.	61 "	Jutka 4j.	64½ "
Wagner 4j.	68 "		

VII. MAIDEN-ST.-CH. 2300 K. 4000 M.

Ines 4j.	63½ Kg.	Bonne Chance 5j.	71 Kg.
Toll 4j.	63½ "	Aga 5j.	71 "

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung" hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überallhin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in Wien, Pest etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Renntages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung" — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind folgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn:
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Tokio* zehn Längen, *Csapláros*, *Levente*, zehn liefen") . 1 fl. ö. W.
Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 " "

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn Gulden festgesetzt sind. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Renntag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezughabenden Aufträge bitten wir im Interesse einer prompten Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen um zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung".

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON. NR. 395.

CHECK-CONTO NR. 814 594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 18. APRIL 1899.

DAS WIENER FRÜHJAHRS-MEETING.

Der Anfang war nicht vielversprechend, Wetter und Besuch nicht gerade befriedigend, der Sport eigentlich massig, wenn man die beiden Hauptrennen ausnimmt, mit diesen Worten ist in kurzer Form der Beginn des Freudenauer Frühjahrs-Meetings zu kennzeichnen. Eine allgemeine Beobachtung lasst sich aus den Ereignissen des Samstag und Sonntag ziehen, eine Beobachtung, welche aber eigentlich nicht erfreulicher Natur ist. Trotz des milden Winters, der heuer geherrscht hat und der Arbeit in den einzelnen Trainingquartieren jedenfalls sehr förderlich erschien, lasst die Form der Pferde im Grossen und Ganzen viel zu wünschen übrig. Man hatte geglaubt, dass sich die meisten Stalle, was die Verfassung ihrer Insassen anbelangt, die Waagschale halten werden, und nun zeigte es sich — soweit man eben die Ergebnisse der beiden ersten Tage als maassgebend halten kann — dass dem nicht so ist. Die Stalle einiger Trainers sind ziemlich weit vorgeschritten, namentlich die Pflegebefohlenen von Butters und Spider sind heute bereits in sehr guter Rennverfassung, wahrend die Stalle anderer Trainers, so insbesonders von Ch. Planner, Richards und Metcalf zurückstehen. Es wird da wohl das ganze erste Meeting in der Freudenau vergehen, bevor die derzeit obwaltenden Gegensatze sich ausgleichen werden und man bei der Beurtheilung der Chancen eines Pferdes nicht auch die Frage aufwerfen muss, welchem Stalle dasselbe angehört.

Doch nun zu den Geschehnissen der vergangenen Renntage. Das meiste Interesse absorbirte am Eröffnungstage selbstverstandlich das Przedswit-Handicap, aus welchem leider noch mehrere Pferde ausschieden, welche knapp vorher noch als wahrscheinliche Theilnehmer gegolten hatten. Schliesslich aber gab es noch das schone Feld von vierzehn Pferden. Die Unsicherheit herrschte bis zum letzten Momente vor. *L'Astro* war wohl Favorit im Ringe, aber eben nur deshalb, weil schon vorher grosse Summen auf ihn angelegt worden waren. Am Samstag selbst wurde er nur wenig gewettet, das grosse Publicum vernachlässigte ihn ziemlich stark, und so kam denn eine Totalisateurquote heraus, welche mit dem Buchmacherpreise, zu welchem *L'Astro* startete, in grossem Contraste stand. Man wollte es eben nicht glauben, dass *L'Astro* siegen konnte, seine vorjahrigen Leistungen waren derart schlechte, dass man den günstigen Geruchten, welche seit Langem schon über den *Wisdom* Sohn verbreitet waren, nicht jene Bedeutung beilegte, welche sie eigentlich verdienten. Also doch *L'Astro*! so meinten gar Viele kopfschüttelnd, kurz, man erlebte das seltene Schauspiel, dass der Sieg eines Favorits für die Masse der Zuschauer unerwartet kam. Besitzer und Trainer sahen also ihre grosse Zuversicht belohnt, und es mochte ihnen zur besonderen Freude gereichen, dass *L'Astro* das Rennen in schonem Style, vom Start bis zum Ziel, gewonnen hat. Er legte gleich vom Fleck weg ein ungemein scharfes Tempo vor, welches manchen seiner Gegner ruinirte, und wenn er auch nur eine Kopflange vor *Or-dur* das Ziel passirte, er hat doch sehr sicher gewonnen. *Or-dur* kam wohl ein wenig spat aus dem Rudel heraus, er hatte aber auch bei freier Fahrt kaum die Oberhand über *L'Astro* behalten. Der Trankel'sche Hengst, welcher prachtig aussah, hat mit seinem samstagigen Erfolge die schweren Niederlagen theilweise wett gemacht, welche er im vergangenen Jahre erlitten, dass er aber seine beste Form wieder erlangt hat, ist nicht zu glauben. Der Werth seines Sieges ist kein derartiger, um eine solche Annahme gerechtfertigt erscheinen zu lassen. *Or-dur* und *Tip-Top* sind entschieden bessere Pferde als *L'Astro*, und auch *Néni*, welche dem naturalisirten Englander acht Pfunde gab, ist ihm fast gleich zu halten.

Das beste Pferd im Felde war ohne Frage *Or-dur*, welcher mit seinem zweiten Platze eine Leistung gebracht hat, die man ihm nach seinem Laufen im letzten Austria Preis eigentlich nicht zutrauen konnte. Meister Butters hatte schon öfters Pferde im Stalle, welche erst in reiferem Alter so recht zeigen, was sie eigentlich können; man erinnere sich nur an *Or-vert* und an *Kis-Iblya*. *Or-dur* eifert ihnen nach, man darf auf seine heurigen Leistungen mit Recht gespannt sein. *Tip-Top* schlug sich treu wie immer. Am Samstag war er schlechter als *Or-dur*; es mag aber bald die Zeit kommen, wo er sich dem Springer'schen Hengst überlegen zeigen wird. Er scheint noch nicht fertig zu sein. Sehr gut hielten sich *Néni* und *Doge* im Rennen; schade, dass Beide ihre Nervositat noch immer nicht verloren haben. Sie waren wieder recht unwillig und führten vor dem Start einen wahren Hexentanz auf. Einigermaassen machten sich, wenigstens am Anfang des Rennens, noch *Sarkantyu* und *Régent* bemerkbar, schmahlich enttauschten aber *Gohér*, *Prosa* und *Valaki*.

Als die Nummern der Theilnehmer am Grossen Handicap der Dreijahrigen, der Hauptnummer am Sonntag, am Signalapparate emporgingen, erlebte man eine kleine Enttauschung. Statt der erwarteten 20 oder 21 Starters gab es nur deren zehn; der Mangel an Jockeys hatte sich eben fühlbar gemacht, gar manche der Dreijahrigen, welche ursprünglich in diesem Rennen hatten laufen sollen, wurden entweder für ein anderes Rennen gesattelt oder zu Hause gelassen. Das oben genannte Ausgleichsrennen hatte mit dem Przedswit-Handicap insoferne einen gemeinsamen Berührungspunkt, als es gleich diesem von einem Pferde gewonnen wurde, das nach vorjahriger Form sehr geringe, um nicht zu sagen gar keine Chancen hatte. *Kynast* hatte als Zweijahriger so schlechte Leistungen gebracht, als nur irgend möglich, man konnte also mit ihm gar nicht rechnen. Dass er dennoch ungemein viel Freunde fand und als einer der Favorits startete, hatte seinen Grund in einem erfolgreich bestandenen Versuchsgalopp. Er soll sich bei demselben von einer ganz anderen Seite wie als Zweijahriger gezeigt haben. Seine vorher gelaufenen Stallgenossen hatten sich recht schlecht aufgeführt, *Kynast* aber entsprach den Erwartungen seines Besitzers und seines Trainers vollkommen und siegte im Handgalopp. Er ist den Winter über ein ganz anderes Pferd, um Pfunde besser geworden. Er, der früher den massigsten Verkaufspferden beizuzahlen war, ist heute gute Handicapclasse. Dabei ist er nicht leicht zu taxiren, denn er gewann mit so viel Pfunden in der Hand, dass man unmöglich angeben kann, wie viel sein Erfolg eigentlich werth war. Er bekam von *Káplár* und *Canterbury*, den beiden Pferden, welche ihm zunachst endeten, 27 und 30 Pfunde. Um so viel waren diese zwei Hengste nicht geschlagen, sie sind jedenfalls über *Kynast* zu stellen, namentlich aber *Káplár*, dem unter den Bewerbern um den reichen Preis zweifellos der Vorzug gebührt. Auch er scheint gleich *Remete* beim Uebergang vom zweiten bis zum dritten Jahre Fortschritte gemacht zu haben, eine Behauptung, die man auch bezüglich *Canterbury's* aufstellen darf, an dem sein Besitzer viel Freude erleben dürfte. *Albatros* vertragt noch Arbeit, er wird sich sicher im Laufe der Saison von einer besseren Seite zeigen. Arg enttauscht hat *Esthajnal*. Die Stute war schon vor der Distanz geschlagen. Ihr Können entspricht lange nicht dem Rufe, der ihr vorausgegangen. Auch von *Castagnette* hatte man ein besseres Laufen erwartet; sie machte allerdings vor dem Rennen keinen besonders günstigen Eindruck. Auch *Scipio* sah nichts weniger als vortheilhaft aus, daher verstand man auch sein vollstandiges Versagen.

Was die übrigen Flachrennen anbelangt, so sei vor Allem als ein sehr erfreuliches Moment die Thatsache fixirt, dass die Dreijahrigen sich, wenn sie mit den alteren Pferden zusammentrafen, meist überlegen zeigten. Es scheint also um die Vertreter des 1896er Jahrganges doch nicht so schlecht bestellt zu sein, als man nach Beendigung des letzten Rennjahres fast allgemein geglaubt. So waren gleich im Eröffnungsrennen *Nickerl* und *Vivó* weit geschlagen, wahrend die Dreijahrigen *Mindegy* und *Remete* einen hübschen Kampf miteinander ausfochten, den Ersterer zu seinen Gunsten beendete. Im Grossen Handicap der Dreijahrigen legte der Handicapper elf Pfunde zwischen die beiden Pferde; *Remete* hat sich somit den Winter über bedeutend verbessert. Einen überraschend leichten Sieg feierte im Versuchsrennen *Féerie* über *Brodler* und *Erély*. Das frühzeitige Herausbringen von *Brodler* in einem so kurzen Rennen mag Jenen nicht gefallen, welche dem Dreher'schen Hengst vielleicht noch vor Kurzem Aussenseiterchancen für das Derby zusprachen. Man scheint in dem Stalle *Brodler* für einen Flieger zu halten, was bei seiner Abstammung von *Morgan* ziemlich seltsam erscheint. Uebrigens ist *Brodler* gleich *Tip-Top* noch lange nicht auf der Höhe seines Könnens. Drei neue Erscheinungen bekam man im Ignácz-Rennen zu Gesicht, *Gigerlkonigin*, *Bambula* und *Puritaner*. Die Stute siegte leicht gegen die beiden Hengste. Was sie werth ist, lasst sich natürlich noch nicht sagen. Wahrscheinlich nicht viel, mehr aber doch als ihr Halbbruder *Generalstabler*. Der Sieg von *Beauharnais* im Mineral-Rennen über *Cecilie* und *A tempo* hat wenig zu bedeuten, und ebenso ist über das todte Rennen zwischen *Vert-Vert* und *Gehst vira* im Handicap über 1300 Meter nichts zu sagen. Mehr als bemerkenswerth ist dagegen der Erfolg von *Adoma* über *Iro* und *Leader* im Zsupán-Rennen. Der Andrássy'sche Hengst siegte in verblüffender Manier, er galoppirte seine Gegner einfach nieder. *Adoma* wird zunachst in den Trial-Stakes laufen. Wer ihn hier schlagen will, muss aus sehr gutem Holze geschnitzt sein. Er ist weitaus der beste Dreijahrige, den man heuer in der Oeffentlichkeit gesehen. Dabei macht er noch den Eindruck der Verbesserungsfahigkeit.

Die Hindernissrennen waren ein massiger Genuss, mit Ausnahme des Barát-Hurdenrennens, das einen wunderbaren Kampf zwischen *Trial* und *Sehr möglich* brachte. Der Hengst Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Otto behielt, von Knawa mit grosser Geschicklichkeit gesteuert, mit einer Kopflange die Oberhand. Der Erfolg *Trial's* zeigt, dass der treue Kampe seine gute Form vom Vorjahre noch nicht eingebüsst hat und dass der *Dictator*-Sohn auch heuer unter den Hurdenpferden in erster Reihe steht. Jedenfalls verdient Romwalter volle Anerkennung; er hat an *Trial* wieder von Neuem bewiesen, dass er sein Fach vollkommen beherrscht. Die Siege von *Sylvester* im Hürdenrennen am Samstag, von *Millefleurs* und von *Tricky* in den beiden Steeple-chases fordern zu keiner besonderen Besprechung heraus.

Tips für heute:

Lusthaus Rennen: *Remete—Maholnap.*
Verkaufsrennen: *Karpat—Erély.*
Kisbér öcscse-Rennen: *Albatros—Fid-Fad.*
Preis von Schwechat: *Föth Park—Dalffy.*
Handicap: *Soscha—Loindelle.*
Verkaufs-Hürdenrennen: *Ex offo—Jutka.*
Maiden Steeple-chase: *Aga—Toll.*

FONOGRAF

HEUTE: Rennen in Wien. ½3 Uhr

MORGEN: City and Suburban Handicap in Epsom.

SLOAN wird im englischen Derby auf *Desmond* im Sattel sein.

DIEUDONNE wurde aus dem City and Suburban Handicap gestrichen.

EIN DREIJAHRIGER, *Mindegy*, gewann unter Hyams das erste Rennen dieses Jahres in Wien.

IN EPSOM werden heute das Great Surrey Handicap und die Great Metropolitan Stakes gelaufen.

LADRONE war der letzte Aussenseiter im Przedswit-Handicap. Im Falle seines Sieges hatte es eine Quote von 317 : 5 gegeben.

DER PREIS VON SCHWECHAT und das Kisbér öcscse-Rennen bilden die Hauptnummern auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

IM NEMZETI sind nach der letzten Reugelderklarung 29 Pferde stehengeblieben, darunter *Ronny*, *Per Butters*, *Rio tinto*, *Diadal*, *Guardian*, *Bonvivant*, *Pardon*, *Timár*, *Barnato II.*, *Galifard* und *Dominik*.

KYNAST trug das niedrigste bisher im Grossen Handicap der Dreijahrigen zum Siege getragene Gewicht von 39 Kg. Weiters wurde dieses Rennen diesmal von dem bisher kleinsten Felde, von zehn Pferden, be-[illegible]

CLIPSTONE, der gestürzte Favorit für das Lincolnshire Handicap, hat schon wieder eine Niederlage erlitten. Der Hengst endete in dem von *Kendal Queen* gegen *Gay Lumley* und *Misunderstood* gewonnenen Doveridge Handicap am Freitag in Derby unplacirt.

EINEN DOPPELERFOLG errangen am Samstag in Wien Baron Gustav Springer mit *Mindegy* und mit *Feerie* in den beiden ersten Rennen des Tages, Rittmeister Arthur Trankel mit *L'Astro* im Przedswit-Handicap und mit *Millefleurs* in der Frühjahrs-Steeple-chase.

EINE GROSSE QUOTE gab es am Mittwoch in Colombes. Die wenigen Freunde von *Cher Armour*, dem Gewinner des von 14 Pferden bestrittenen Prix Mirail, erhielten für 10 Frcs. das nette Sümmchen von 423 Frcs. Auf *Saturne*, den Zweiten, wurde die Platzquote von 284 : 10 Frcs. ausbezahlt.

TIP-TOP, *Bátor* und *Néni* sind die einzigen diesjährigen Theilnehmer am Przedswit-Handicap, welche bereits früher in diesem Rennen gelaufen sind. *Tip-Top* war im Vorjahre Zweiter, *Bátor* endete 1897 unplacirt und siegte vor zwölf Monaten, *Néni* befand sich vor zwei Jahren im geschlagenen Felde.

ROBERT JOHNSON, der Kottingbrunner Vereins-Trainer, ist von einem herben Verlust betroffen worden. Sonntag Früh starb nach langerer Krankheit im Alter von 41 Jahren seine Gattin Auguste. Das Leichenbegängniss der Verblichenen findet Mittwoch um 3 Uhr Nachmittags in Kottingbrunn statt.

TRIAL hat Seiner k. und k. Hoheit dem Herrn Erzherzog Otto nun zwei Jahre nacheinander das Barat-Hürdenrennen gewonnen. Im Vorjahre schlug er *Bottine*, *Eglamour* und fünf Andere, heuer bezwang er nach scharfstem Kampfe *Sehr möglich* und *Stewarton*. Der Erfolg des braven Hengstes wurde vorgestern überaus sympathisch begrusst.

FOURIRE, der Ueberraschungssieger im Prix Boiard, in welchem der Grand Prix-Sieger *Le Roi Soleil* nur Dritter werden konnte, hat gleich *Mic* keine grossen Engagements. *Holocauste* hat viel Glück, da er weder im französischen Derby noch im Grand Prix de Paris die Gegnerschaft von *Mic* und *Fourire* zu fürchten hat, die ihm vielleicht viel zu schaffen gemacht hatten.

MR. F. G. HOBSON, der einstige Besitzer von *Hampton*, ist gestorben. *Hampton* gewann für ihn die Goodwood Stakes 1876, den Goodwood Cup, den Doncaster Cup und das Northumberland Plate 1877 und wurde Ende dieses Jahres an Lord Ellesmere verkauft. Mr. Hobson war auch ein hervorragender Reiter und gewann u. A. die Grosse Liverpooler Steeple-chase 1876 auf *Austerlitz*.

G. RUMBOLD, der neue Jockey des Wood'schen Stalles, hat sich am Samstag und Sonntag recht glücklich eingeführt. Er gewann das Mineral-Rennen auf *Beauharnais* und steuerte *Remete* im Eröffnungsrennen und *Káplár* im Grossen Handicap der Dreijahrigen auf den zweiten Platz. Er erwies sich hiebei als ein sehr geschickter Reiter; es wird ihm bei uns an Ritten gewiss nicht fehlen.

ROBERT HUXTABLE, der für den Ritt auf *Esthajnal* im Grossen Handicap der Dreijahrigen engagirte Reiter, traf mit dem Eilzuge um 2 Uhr 35 Minuten aus England in Wien ein und langte 15 Minuten vor dem grossen Rennen in der Freudenau an. Ein Erfolg war ihm freilich nicht beschieden. Er steuerte dann übrigens noch *Apród III.* im Verkaufsrennen auf den zweiten Platz hinter *A la grecque*.

SLOAN war beim Frühjahrs-Meeting in Newmarket in grosser Form. Nachdem er bereits am Dienstag und Mittwoch je zwei Sieger gesteuert hatte, gewann er am Donnerstag gar vier Rennen in ununterbrochener Reihenfolge. Fünf der acht Pferde, auf denen Sloan erfolgreich war, gehören dem Sir R. Waldie Griffiths, dessen früherer Stalljockey der jetzt bei uns thätige G. Rumbold war. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass Sloan zu jenen Reitern gehört, welche die Pferde so viel als möglich schonen. Er trägt seit drei Jahren keine Sporen und von der Peitsche macht er nur in den alleraussersten Fällen Gebrauch.

RENNEN.

RESULTATE.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1899.

Erster Tag. Samstag den 15. April.

I. ERÖFFNUNGSR. 3400 K. 1600 M.

Bar. G. Springer's 3j. br. H. *Mindegy* v. Dunure—Mirabel, 51½ Kg. (Butters) . . . . . Hyams 1
A. Egyedi's 3j. br. H. *Remete*, 51½ Kg. . . Rumbold 2
Mr. Newmarket's 4j. br. H. *Malteser*, 62 Kg. F. Hesp 3
Capt. Gaston's 3j. br. St. *The Winnings*, 50 Kg. A. Bulford 4
GM. Erzh. Otto's 3j F.-H. *Schlauberger*, 51½ Kg. Kapousek 0
Bar. Joh. Harkanyi's 4j. br. H. *Vivó*, 62 Kg. H. Barker 0
Gest. Miklósfalva's 3j. br. H. *Magister*, 51½ Kg. Wilton 0
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. br. St. *Ná zdar*, 48½ Kg. Barton 0
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H *Nickerl*, 62 Kg. Fk Sharpe 0

Tot.: 140 : 50. Platz: 37 : 25, 51 : 25 und 78 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 24 *Nickerl*, 33 *Magister*, 39 *Vivó*, 49 *Remete*, 57 *Schlauberger*, 78 *Malteser*, 94 *Ná zdar*, 160 *The Winnings*. Wett.: 2½ *Mindegy*, 5 *Magister* und *Nickerl*, 7 *Remete*, 8 *Malteser*, 10 die Uebrigen. Sicher mit einer Halslange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Werth: 2960, 400 K., 400 K. der Renncasse.

II. VERSUCHSR. 3400 K. 3j. 1000 M.

Bar. G. Springer's br. St. *Feerie* v. Fenék—Dreamland, 55½ Kg (Butters) . . . . Hyams 1
A. Dreher's br. H. *Brodler*, 57 Kg. . . . . Smith 2
El. v. Blaskovits' br. H. *Erély*, 54½ Kg. . Huxtable 3
J. de Reszke's F.-St. *Nitupercas*, 55½ Kg. . . Adams 0
Gf. Ad. Sternberg's F.-H. *Ravachol*, 57 Kg. . Barker 0
Bar. S. Uechtritz' F.-St. *Mini*, 55½ Kg. Fk. Sharpe 0

Tot.: 290 : 50. Platz: 40 : 25 und 31 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Brodler*, 20 *Mini*, 40 *Nitupercas*, 48 *Ravachol*, 51 *Erély*. Wett.: 1½ *Brodler*, 4 *Feerie*, 6 *Erély*, *Mini* und *Nitupercas*, 10 *Ravachol*. Leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. *Erély's* Trainer wurde wegen falscher Farben mit 50 K. in Strafe genommen. Werth: 2960, 400 K., 240 K. der Renncasse.

III. PRZEDSWIT-HCP. 12.000 K. 1200 M.

Rittm. A. Trankel's 5j. br. H. *L'Astro* v. Wisdom—Lovely, 56½ Kg. (Huxtable) . . H. H. Huxtable 1
Bar. G. Springer's 5j. br. H. *Or-dur*, 64 Kg. Hyams 2
A. Dreher's 5j. br. H. *Tip-Top*, 65 Kg. . . . Smith 3
A. Egyedi's 5j. br. St. *Néni*, 58 Kg. . . Rumbold 4
Bar. A. Harkányi's 6j F.-H. *Bátor*, 61½ Kg. Barker 0
Gf. T. Festetics' 4j. F.-H *Doge*, 58 Kg. . . Fk Hesp 0
Obl. v. Okolicsanyi's 5j. br. H. *Régent*, 57 Kg. Adams 0
Gf. L. Forgách' 4j. br. St. *Kisasszony*, 56 Kg. Poole 0
A. v. Péchy's 4j. br. St *Prosa*, 54 Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. Em. Degenfeld's 4j br. H. *Goher*, 53 Kg. Wilton 0
Mr. Lincoln's 4j br. H. *Valaki*, 51 Kg. . Cleminson 0
Capt. Gaston's 4j. br. H. *Ladrone*, 51 Kg. A. Bulford 0
Gf. M. Esterházy's 4j. br. H. *Moring*, 50 Kg. Lovasz 0
Mr. Green's 3j. br. W. *Sarkantyú*, 48½ Kg. Gilchrist 0

Tot.: 580 : 50. Platz: 73 : 25, 44 : 25 und 42 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Tip Top*, 28 *Or-dur*, 45 *Regent*, 52 *Gohér* und *Prosa*, 63 *Valaki*, 68 *Néni*, 79 *Bátor*, 93 *Doge*, 102 *Sarkantyú*, 105 *Kisszony*, 218 *Moring*, 317 *Ladrone*. Wett.: 5 *L'Astro*, 6 *Goher* und *Or-dur*, 7 *Tip-Top*, 8 *Prosa*, 14 *Néni*, *asRégent* und *Valaki*, 20 *Bátor*, *Doge* und *Sarkantyú*, 40 die Uebrigen. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; vier Langen zurück der Dritte, eine Halslange vor der Vierten. Werth: 10.000, 1600, 400 K., 3940 K. der Renncasse.

IV. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 M.

Bar. H. Konigswarter's 3j. br. St. *Sandwich* v. Buccaneer—Semele, 10.000 K., 57 Kg. (J. Reeves) . Adams 1
B. v. Ferdinandy's 3j F.-H *Dráva*, 5000 K., 50 Kg.*) W. Hesp 2
Mr. Green's 3j. br. St. *Win some money*, 3000 K., 50 Kg. A. Bulford 3
Gf. E. Degenfeld's 4j. br. St. *Szeszély II.*, 4000 K., 61½ Kg. Wilton 4
A. Dreher's 4j. br. St. *Domina*, 2000 K., 56 Kg.*) St. Dávid 5
C. v. Geist's 3j. br. St. *Csicza II.*, 5000 K., 52 Kg. Hyams 6
Mr. Jacoff's 5j. F.-H *Driver*, 3000 K., 64 Kg. Cleminson 7

Tot.: 146 . 50. Platz: 33 : 25, 64 : 25 und 42 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Szeszély II.*, 27 *Win some money*, 47 *Driver*, 50 *Csicza II.*, 54 *Dráva*, 86 *Domina*. Wett.: 2 *Sandwich*, 2½ *Szeszély II.*, 5 *Dráva* und *Win some money*, 7 *Csicza II.* und *Driver*, 12 *Domina*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 400 K., 260 K. der Renncasse.

V. IGNACZ-R. 2400 K. 3j. 1300 M.

Gf. Mor. Esterházy's F.-St. *Gigerlkonigin* v. Theodore—Stability, 55½ Kg. (Stiles) . . . . . Cleminson 1
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Bambula*, 57 Kg. Fk. Sharpe 2
Gest. Miklósfalva's br. H. *Puritaner*, 57 Kg. Adams 3

Tot.: 10 : 5. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Bambula*, 20 *Puritaner*. Wett.: 1½ auf *Gigerlkonigin*, 2 *Bambula* und *Puritaner*. Mit anderthalb Langen gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Werth: 1970, 400 K., 100 K. der Renncasse.

VI. HÜRDENR. 2300 K. 4j. 2400 M.

Mr. Turol's dbr. H. *Sylvester* v. Triumph—She, 65½ Kg. (Earl) . . . . Slinn 1
GM. Erzh. Otto's F.-W. *Ex offo*, 63½ Kg. . Knawa 2
D. v. Kegl's F.-St. *Héritière*, 63½ Kg. . . Csompora 3
Gest. Miklósfalva's br. H. *Wagner*, 64½ Kg Geoghegan 0

Tot.: 95 : 50. Platz: 37 : 25 und 127 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Héritière*, 27 *Wagner*, 59 *Ex offo*. Wett.: 1¼ auf *Sylvester*, 1½ *Heritiere*, 5 *Wagner*, 10 *Ex offo*. Verhalten mit zwei Langen gewonnen; acht Langen zurück die Dritte. Werth: 1770, 500 K., 170 K. der Renncasse.

VII. STEEPLE-CHASE. Hcp. 2300 K. 4000 M.

Rittm. Arth. Trankel's 5j br. St. *Millefleurrs* v. Master Kildare—Fernande, 70 Kg. (G. Herbert) Geoghegan 1
Lad. Schindler's 5j F.-St. *Margossa*, 60 Kg. . Salter 2
Mr. Turol's 5j br. W. *Old Jack Dickinson* 65 Kg Slinn 3

Tot.: 75 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Old Jack Dickinson*, 31 *Margossa*. Wett.: 1¼ auf *Millefleurs*, 1½ *Old Jack Dickinson*, 4 *Margossa*. Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; angehalten schlechter Dritter. Werth: 1720, 500 K., 210 K. der Renncasse.

Zweiter Tag. Sonntag den 16. April.

I. MINERAL-R. Verkaufsr. 3400 K. 3j. 1800 M.

Mr. C. Wood's br. H. *Beauharnais* v. Beauminet—Praxidice, 56 Kg. (E. Hesp) . . . . . G. Rumbold 1
N. v. Szemere's F.-St. *Cecilic*, 54½ Kg. . Cleminson 2
Mr. Silton's br. H. *A tempo*, 56 Kg. . . . . Adams 3
Gest. Miklósfalva's dbr. St. *Collision*, 54½ Kg. Smith 4
Gf. L. Trauttmansdorff's br. H. *Rama*, 56 Kg. Barker 5
Bar. A. Harkanyi's br. H. *Troubadour*, 56 Kg. Wilton 6
Bar. G. Springer's F.-H. *Lucifer*, 56 Kg. . . . Hyams 7
A. v. Pechy's F.-W. *Senator II.*, 54½ Kg. Fk. Sharpe 8

Tot.: 105 : 50. Platz: 32 : 25, 55 : 25 und 50 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 35 *A tempo*, 40 *Collision* und *Lucifer*, 43 *Cecilic*, 69 *Troubadour*, 73 *Rama*, 88 *Senator II.* Wett.: Pari *Beauharnais*, 4 *Cecilic*, 6 *Collision* und *Troubadour*, 7 *A tempo* und *Lucifer*, 12 *Rama* und *Senator II.* Nach Kampf mit einer Lange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 2960, 400 K., 320 K. der Renncasse.

II. HANDICAP. 2400 K. 1300 M.

A. Dreher's 5j. br. St. *Gehst vira* v. Morgan—Gekauft, 54½ Kg. (Smart) . . . . Smith †
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Vert-Vert* v. Primas II., Kisbér öcscse od. Gunnersbury—Vertumna, 53 Kg. (Butters) . . . . Hyams †
Bar. S. Uechtritz' 5j. br. W. *Theophil*, 51 Kg. . Poole 3
N. v. Szemere's 4j. br. H *Félénk*, 54½ Kg. Cleminson 4
R. Wahrmann's 4j. br. St. *Duna*, 60 Kg. . . Barker 0
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. St. *Vigéc*, 57 Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. A. Henckel's 5j F.-W. *Vilmos*, 55 Kg. . Chaloner 0
Gf. M. Esterházy's 4j. br. St. *Franczia Mulató* 54½ Kg. [illegible]

Tot.: 175 : 50 auf *Gehst vira*, 95 : 50 auf *Vert-Vert*. Platz: 42 : 25 auf *Gehst vira*, 36 : 25 auf *Vert-Vert* und 40 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Theophil* und *Vigéc*, 25 *Vilmos*, 32 *Franczia Mulató*, 73 *Duna* und *Félenk*. Wett.: 2½ *Theophil*, 3 *Vert-Vert*, 4 *Gehst vira*, 5 *Vilmos*, 6 die Uebrigen. Todtes Rennen; fünf Viertellangen zurück der Dritte. Werth: 920 K., ausserdem 240 K. jedem der Sieger, 730 K. der Renncasse.

III. GR. HCP. D. DREIJ. 12.000 K. 1600 M.

Bar. S. Uechtritz' br. H. *Kynast* v. Kegy-úr—Lady Fishguard, 39 Kg. (Milne) . . . . . . Finan 1
A. Egyedi's br. H. *Káplár*, 52 Kg. . . Rumbold 2
Rittm. A. Trankel's br. H. *Canterbury*, 54 Kg. H. H. Huxtable 3
Fürst N. Palffy's dbr. H. *Albatros*, 50½ Kg. Cleminson 4
Gf. A. Henckel's F.-H. *Scipio*, 52½ Kg. . . Chaloner 0
Bar. G. Springer's br. St. *Berenice*, 50½ Kg. . Hyams 0
Mr. W. Denis' br. St. *Esthajnal*, 46 Kg. R. Huxtable 0
Gest. Szászberek's br. St. *Castagnette*, 45 Kg. . Slack 0
A. Dreher's schw. St. *Sardelle*, 44 Kg. . . . Pessnall 0
Mr. Lincoln's br. H. *Junius*, 43 Kg. . . . . Sauds 0

Tot.: 280 : 50. Platz: 82 : 25, 47 : 25 und 54 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Esthajnal*, 30 *Albatros*, 32 *Káplár*, 38 *Canterbury*, 46 *Berenice*, 100 *Castagnette*, 108 *Scipio*, 121 *Sardelle*, 176 *Junius*. Wett.: 1½ *Esthajnal*, 4 *Canterbury* und *Kynast*, 6 *Albatros* und *Káplár*, 12 *Berenice*, *Castagnette* und *Scipio*, 16 *Junius* und *Sardelle*. Sehr leicht mit drei Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 10.000, 1600, 400 Kronen, 5260 K. der Renncasse.

IV. VERKAUFSR. 2400 K. 1200 M.

Bar. L. Edelsheim-Gyulai's 3j. br. St. *A la grecque* v. Fenék—Bokréta, 3000 K., 49½ Kg. (Metcalf) Wilton 1
Mr. W. Denis' 3j br. H. *Apród III.*, 3000 K., 46 Kg. R. Huxtable 2
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *[illegible] való*, 3000 K., 51 Kg. Rumbold 3
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-St. *Mondaine*, 3000 K., 47½ Kg.,*) Spooner 4
Al. Ritt. v. Lederer's 3j. br. H. *Contras*, 5000 K., 56 Kg. . . . . Fk. Hesp 5
Mr. Duke's 3j. br. H *Liebig*, 2000 K., 48½ Kg. Gilchrist 6
A. Dreher's 3j. F.-H. *Glück auf!*, 2000 K., 45 Kg.*) Stef. Dávid 0
Mr. Green's 3j. br. St. *Brabantine*, 2000 K., 47 Kg. Finan 0
Gf. A. Henckel's 3j. F.-H. *Moonstone*, 4000 K., 53½ Kg. Chaloner 0
F. Pollack's 3j. br. H. *Fáklyás*, 1000 K., 46 Kg. F. Milne 0
Bar. G. Springer's 3j. br. St. *Sura*, 4000 K., 52 Kg. Hyams 0
R. Wahrmann's 3j. br. H. *Intruder*, 3000 K., 51 Kg. Cleminson 0

Tot.: 145 : 50. Platz: 39 : 25, 246 : 25 und 54 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 32 *Contrás*, 38 *Mesébe való*, 49 *Liebig*, 56 *Intruder*, 60 *Sura*, 62 *Mondaine*, 64 *Brabantine*, 157 *Moonstone*, 173 *Apród III.*, 194 *Fáklyás*, 213 *Glück auf!*. Wett.: 1¼ *A la grecque*, 5 *Mesébe való*, 6 *Contrás* und *Mondaine*, 8 *Brabantine*, *Intruder*, *Liebig* und *Sura*, 10 *Apród III.*, *Glück auf!* und *Moonstone*, 12 *Fáklyás*. Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 5000 K. von Dr. Day erstanden. Werth: 1970, 1400 K., 1390 K. der Renncasse.

V. ZSUPAN-R. 3400 K. 1600 M.

Gf. Joh. Sztaray's 3j. br. H. *Adoma* v. Beau Brummel—Ancona, 51 Kg. (Ball) . . . . Gilchrist 1
A. v. Péchy's 3j. F.-H. *Iro*, 51 Kg. . . . . . Poole 2
Bar. G. Springer's 3j br. H. *Leader*, 51 Kg. . Hyams 3

Tot.: 80 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Leader*, 18 *Iro*. Wett.: 1½ auf *Adoma*, 2 *Leader*, 3 *Iro*. Sehr leicht mit drei Langen gewonnen; sieben Langen zurück der Dritte. Werth: 2960, 400 K., 210 K. der Renncasse.

VI. BARAT-HÜ.-R. Hcp. 5000 K. 2800 M.

GM. Erzh. Otto's 5j. F.-H. *Trial* v. Dictator—Y Tripaway, 66½ Kg. (Romwalter) . . . . Knawa 1
Mr. Turol's 5j. F.-H. *Sehr moglich*, 68 Kg. Williamson 2
A. v. Péchy's 5j. F.-H. *Stewarton*, 68 Kg. . Schejbal 3
Bar. F. Born's 5j. dbr. St. *Jablunka*, 60 Kg. Buckenham 4

Tot.: 230 : 50. Platz: 36 : 25 und 32 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 8 *Sehr moglich*, 17 *Stewarton*, 50 *Jablunka*. Wett.: 1¼ auf *Sehr moglich*, 1½ *Stewarton*, 3 *Trial*, 7 *Jablunka*. Nach hartem Kampf mit einer Kopflange gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth: 4000, 700, 300 K., 300 K. der Renncasse.

VII. FRÜHJAHRS-ST.-CH. Hcp. 2300 K. 4j. 3600 M.

Mr. Turol's 5j. F.-H. *Tricky* v. Zsupan—Trixie, 70 Kg. (Earl) Williamson 1
L. Schindler's F.-H. *Toll*, 62½ Kg. . . . . Salter 2
Ant. Dreher's F.-St. *Ines*, 60 Kg. . . . . Wheeler 3
C. Dittl v. Wehrberg's F.-W. *Alár*, 67½ Kg. Geoghegan 0

Tot.: 105 : 50. Platz: 39 : 25 und 43 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Alár*, 35 *Toll*, 38 *Ines*. Wett.: Pari *Alár*, 1¼ *Tricky*, 5 *Ines*, 6 *Toll*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 1720, 500 K., 270 K. der Renncasse.

*) Incl. 5½ Kg. Reitererlaubniss.

*) [illegible]

BERICHTE.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1899.

Erster Tag. Samstag den 15. April.

Am Samstag wurde das Wiener Frühjahrs-Meeting eingeleitet. Man kann nicht sagen, dass sich die Eröffnung besonders glanzvoll gestaltet hatte. Die Witterung liess sich zwar, wenngleich der Himmel recht drohend aussah, noch ziemlich gut an, der Besuch war aber nicht gerade sehr befriedigend. Man hatte mit Recht auf eine grössere Betheiligung des sportliebenden Publicums der Residenz gerechnet, als thatsächlich zu verzeichnen war. Der Sport stand auf der Höhe des Programmes, welches bekanntlich nicht vielversprechend war. Glücklicherweise gestaltete sich aber gerade das Hauptrennen des Tages, das Przedswit-Handicap, sehr interessant; es brachte einen prachtigen Kampf zwischen *L'Astro* und *Or-dur*, welcher nur mit einer Halslange unterlag. Rittmeister Arthur Tränkel gewann dann noch die Steeple-chase mit *Millefleurs*, Baron Gustav Springer aber erhielt für die Niederlage von *Or-dur* eine theilweise Entschädigung durch die Siege von *Mindegy* im Eröffnungsrennen und von *Feerie* im Versuchsrennen. Das Verkaufsrennen fiel an *Sandwich*, das Ignácz-Rennen an *Gigerlkonigin* und das Hürdenrennen an *Sylvester*.

Im Eröffnungsrennen treten *Schlauberger*, *Remete*, *The Winnings*, *Vivó*, *Magister*, *Malteser*, *Ná zdar*, *Mindegy* und *Nickerl* in die Schranken. Die beiden letztgenannten Pferde werden am starksten gewettet. Nach Fall der Flagge weist *Schlauberger* den Weg vor *The Winnings*, *Vivó*, *Mindegy* und *Malteser*. In der kurzen Wand führt *The Winnings*, hinter *Schlauberger* galoppirt *Vivó*, dem *Mindegy* und *Malteser* folgen. Beim Einbiegen in die Gerade versucht *Nickerl* einen Vorstoss, fällt aber gleich wieder zurück, indess in der Mitte des Feldes *Remete* hervorbricht. An der Distanz ist *Schlauberger* abgethan, dann hat auch *Vivó* genug, während *Remete* mit *Mindegy* um die Führung ringt. Letzterer ist dabei stets ein wenig im Vortheile und siegt schliesslich sicher mit einer Halslange gegen *Remete*. Zweieinhalb Langen zurück ist *Malteser* Dritter vor *The Winnings*.

Das Versuchsrennen wird als ein gutes Ding für *Brodler* angesehen, dem sich *Erély*, *Nitupercas*, *Féerie*, *Ravachol* und *Mini* entgegenstellen. *Brodler* führt vom Fleck weg vor *Mini*, *Ravachol* und *Erély*. Vor dem Guldenplatze ist *Mini* geschlagen, dann fällt *Ravachol* zurück, von aussen aber kommt *Feerie*, geht mühelos an die Spitze und siegt leicht mit vier Langen gegen *Brodler*, dem zwei Langen zurück *Erély* als Dritter folgt.

Für das Przedswit-Handicap werden *Tip-Top*, *Or-dur*, *Bator*, *Doge*, *Neni*, *Regent*, *L'Astro*, *Kisasszony*, *Prosa*, *Goher*, *Valaki*, *Ladrone*, *Moring* und *Sarkantyú* gesattelt. Noch bis zum letzten Moment gilt das Rennen als ganz offen; *Gohér*, *Tip-Top*, *Or-dur*, *Valaki* und *Prosa* werden am meisten gewettet. Ziemlich bald gelingt ein guter Start. *L'Astro*, der an der Innenwand sich befindet, erobert sich bald einen kleinen Vorsprung vor *Régent*, *Sarkantyú* und *Kisasszony*, aussen kommen *Neni* und *Doge* gut ab. Nach zwei Drittel des Weges galoppiren hinter dem mit ein paar Langen führenden *L'Astro* die beiden Stuten *Kisasszony* und *Neni*, hinter denen man *Sarkantyú*, *Valaki*, *Prosa*, *Goher* und *Or-dur* bemerkt. Bei Beginn des Guldenplatzes ist *Kisasszony* mit ihrem Können zu Ende, und nun erscheint *Doge* auf der Bildfläche, während der Reiter von *Or-dur* hier bereits nach einem Durchlass sucht. 200 Meter vor dem Ziele ist *Doge* in Nöthen und wird von *Or-dur* überholt, der sich nun an die Verfolgung von *L'Astro* macht. Es kommt zu einem erbitterten Kampfe, aus dem *L'Astro* mit einer Kopflange als Sieger hervorgeht. Vier Langen zurück kommt der vor den Tribunen hervorgebrochene *Tip-Top* als Dritter ein, eine Halslange vor *Neni*. Nebenstehend geben wir die Siegerliste dieses Rennens und die Stammtafel von *L'Astro*.

Im Verkaufsrennen erfreuen sich *Sandwich*, *Szeszély II.* und *Win some money* am meisten der Gunst der Wettenden; *Domina*, *Dráva*, *Czicza II.* und *Driver* haben nur wenig Freunde. *Win some money* ergreift sofort das Commando vor *Domina*, *Dráva* und *Sandwich*; in der kurzen Wand wird *Domina* durch *Dráva* ersetzt, an *Driver* gehen *Sandwich*, *Czicza II.* und *Szeszély II.* vorbei. Nach dem Einbiegen in die Gerade sind *Win some money* und *Sandwich* an der Spitze, an der Distanz schüttelt *Sandwich* die erstgenannte Stute ab und weist dann einen vor den Tribunen unternommenen Angriff von *Dráva* mit einer halben Lange ab. Eine Lange zurück ist *Win some money* Dritte.

Im Ignácz-Rennen wurden *Bambula* und *Gigerlkonigin* fast gleich stark gewettet; *Puritaner* wurde vernachlässigt. Fast in einer Linie entlässt der Starter das Feld. 150 Meter vor dem Ziele weicht *Puritaner* zurück, dann geht *Gigerlkonigin* in Front und siegt leicht mit anderthalb Langen gegen *Bambula*; drei Langen trennen diesen von *Puritaner* im Ziele.

Das Hürdenrennen wird zwischen *Sylvester* und *Héritiere* gelegt, *Ex offo* und *Wagner* gelten als Statisten. Nachdem bis zur ersten Hürde *Ex offo* geführt hat, übernimmt *Sylvester* die Rolle des Wegweisers und führt mit mehreren Langen Vorsprung vor *Ex offo*, dem auf längeren Abstand *Héritiere* vor *Wagner* folgt. So bleibt es bis zur Einlaufsecke, wo *Héritiere* in das Vordertreffen zu kommen versucht. Ihr Vorstoss misslingt aber, während *Sylvester* überlegen vorne galoppirt. Er gewinnt schliesslich verhalten mit zwei Langen gegen *Ex offo*; acht Langen zurück ist *Héritiere* Dritte.

In der Steeple-chase ist *Millefleurs* Favorit vor *Margosza* und *Old Jack Dickinson*. Unter wechselnder Führung der beiden letztgenannten Pferde kommt das kleine Feld durch die Schleife, über den Tribünensprung und die folgenden Hindernisse in die kurze Wand, wo *Old Jack Dickinson* geschlagen ist. Nach der Einlaufsecke erscheint *Millefleurs* neben *Margosza*, passirt sie vor den Tribunen und schlägt sie sehr leicht mit zwei Langen. Viele Langen dahinter ist der angehaltene *Old Jack Dickinson* Dritter und Letzter.

Sieger im Przedswit-Handicap. 5000 fl. 1200 M.*)
(Bis 1890 3000 fl.)

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Gewicht in Kg.	Starter
1881	Gamiani 4j.	Cambuscan	Graf Béla Zichy	Grimshaw	58½	
1882	Bizarr 3j.	Remény	Ernst v. Blaskovits	Butters	47½	6
1883	Cambrian j.	Cambuscan	Graf Erwein Schlick	Gillam	52½	7
1884	Pierrot 5j.	Laneret	Ferd. v. Schosberger	Butters	57½	8
1885	Edgar 4j.	Ostreger	Capt. Violet	Metcalf	57½	8
1886	Chalili 5j.	Kettledrum	Graf Hugo Henckel	Sopp	57½	5
1887	Chalili 6j.	Kettledrum	Graf Hugo Henckel	Sopp	62½	13
1888	Deceiver 4j.	Kisbér öcscse	Julius v. Nagy	Tinsley	57½	6
1889	Pity the blind 4j.	Waisenknabe	Bar. Sigm. Uechtritz	Smith	61	8
1890	Királyné 5j.	Aaron	Graf Hugo Henckel	Coates	65	12
1891	Or-vif 3j.	Bend Or	Bar. Gustav Springer	Wilton	46	14
1892	Mac Intosh 4j.	Hermit	Bar. Nath. Rothschild	Smart	58	10
1893	Durczás 4j.	Doncaster	Nic. v. Blaskovits	Wallace	52½	8
1894	Or-vert 4j.	Bend Or	Bar. Gustav Springer	Hyams	56	12
1895	Or-vert 5j.	Bend Or	Bar. Gustav Springer	Hyams	60	12
1896	Demetrius 5j.	Crafton	R. Wahrmann	Adams	65	11
1897	Almos 6j.	King Monmouth	Gf. E. Batthyány	Ibbett	62	15
1898	Bátor 5j.	Bálvány	Dr. E. Russo	Hyams	54	14
1899	L'Astro 5j.	Wisdom	Rittm. A. Tränkel	Huxtable	56½	14

L'ASTRO 1894				
Wisdom 7	Blinkhoolie	[illegible]	The Baron 24	Birdcatcher 11 / Echidna
			Pocahontas	Glencoe 1 / Marpessa
		Queen Mary	Gladiator 22	Partisan 1 / Pauline
			Stute von	Plenipotentiary 6 / Myrrha
	Aline	Stockwell 3	The Baron 24	Birdcatcher 11 / Echidna
			Pocahontas	Glencoe 1 / Marpessa
		Jeu d'Esprit	Flatcatcher 3	Touchstone 14 / Decoy
			Extempore	Emilius 28 / Maria
Lovely 26	Alvarez 27	Beadsman 13	Weatherbit 12	Sheet Anchor 12 / Miss Letty
			Medicant	Touchstone 14 / Lady Moore Carew
		Salamanca	Student 8	Chatam 12 / Laurel-Stute
			Bravery	Gameboy 13 / Ennui
	Electric Light	Sterling 12	Oxford 12	Birdcatcher 11 / Honney Dear
			Wisper	Flatcatcher 3 / Silence
		Beachy Head	Knight of St. Patrick 3	Knight of St. George 26 / Pocahontas
			Beechnut	Nutwith 9 / Celia

1, 2, 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn-Sire-Familie, 8, 11, 12 14 Sire-Familien, die Anderen Seitenfamilien.

Zweiter Tag. Sonntag den 16. April.

Ein kleiner Fortschritt gegen den Vortag! Ganz hübsches Wetter, guter Besuch — aber lange nicht das, was man etwas »ein gut besetztes Haus« nennen konnte — und befriedigender, aber auch nicht auf besonderer Höhe stehender Sport. Namentlich vom Grossen Handicap der Dreijährigen hatte man sich mehr erhofft, als geboten wurde. So aber gab es anstatt des erwarteten zahlreichen Feldes blos eine Gesellschaft von zehn Pferden. Das Rennen selbst war auch nicht besonders schön, denn *Kynast* siegte in der überlegensten Weise, und ebenso sicher wie sein Erfolg war der zweite Platz von *Káplár* vor *Canterbury* und *Albatros*. Da waren schon die beiden einleitenden Concurrenzen weit interessanter, denn im Mineral-Rennen konnte *Beauharnais* erst nach Kampf gegen *Cecilie* siegen, und das Handicap über 1300 Meter resultirte gar in einem todten Rennen zwischen *Vert-Vert* und *Gehst vira*. Einen Derbycandidaten, der nicht schlechte Aussenseiterchancen hat, lernte man in *Adoma* kennen, welcher das Zsupán-Rennen in grossem Style gegen *Iro* und *Leader* gewann. Prächtig war der Endkampf zwischen *Trial* und *Sehr möglich* im Barát-Hürdenrennen, und ziemlich interessant verlief auch die von *Tricky* gewonnene Frühjahrs-Steeple-chase.

Im Mineral-Rennen ist *Beauharnais* Favorit vor *Collision*, sonst laufen noch *Troubadour*, *Senator II.*, *A tempo*, *Lucifer*, *Cecilie* und *Rama*. *Troubadour* springt mit der Führung ab, wird aber sofort zurückgenommen, indess *A tempo* an die Spitze geht vor *Rama* und *Beauharnais*; *Cecilie* galoppirt als Letzter. In der kurzen Wand ist *Senator II.* ganz geschlagen, dafür verbessert *Cecilie* seine Position und biegt hinter *A tempo*, *Rama*, *Beauharnais* und *Troubadour* in die Gerade ein. Bei Beginn des Guldenplatzes sind *Rama* und *Troubadour* fertig; im dem Kampfe, der zwischen *A tempo*, *Beauharnais* und *Cecilie* entbrennt, weicht vor den Tribunen zuerst *A tempo*, *Beauharnais* aber hält *Cecilie* sicher und siegt mit einer Lange. Zwei Langen hinter *Cecilie* ist *A tempo* Dritter.

Das Handicap wird von *Duna*, *Francsia Mulató*, *Felénk*, *Gehst vira*, *Vigéc*, *Vert-Vert*, *Vilmos* und *Theophil* bestritten; die vier letztgenannten Pferde sind die Bevorzugten des wettenden Publicums. Nach gegebenem Startzeichen sieht man *Gehst vira*, *Vilmos*, *Vigéc*, *Vert-Vert*, und aussen *Francsia Mulató* in Front vor *Theophil*, *Felénk* und *Duna*. 300 Meter vor dem Ziele werden *Vilmos*, *Vigéc* und *Francsia Mulató* bereits hart geritten, indess *Gehst vira* hier einen Vorsprung von drei bis vier Längen vor *Vert-Vert* hat. Dieser ruckt vor den Tribünen immer näher und näher an *Gehst vira* heran und erzwingt schliesslich ein todtes Rennen. Fünf Viertellangen zurück endet *Theophil* als Dritter vor *Felénk*.

Für das Grosse Handicap der Dreijährigen werden *Canterbury*, *Káplár*, *Scipio*, *Berenice*, *Albatros*, *Esthajnal*, *Castagnette*, *Sardelle*, *Kynast* und *Junius* gesattelt. *Esthajnal*, *Albatros*, *Berenice*, *Kynast* und *Káplár* erfreuen sich in erster Linie der Gunst der Wettenden. Nach einiger Verzögerung fällt die Flagge des Starters. *Junius*, *Albatros*, *Castagnette* und *Scipio* sind am schnellsten flott, dann folgen *Kynast*, *Esthajnal*, *Káplár* und *Canterbury*; *Berenice* und *Sardelle* sind die beiden Letzten. Nach 300 Metern verändert sich das Bild. *Kynast* schiesst an die Spitze und führt in scharfem Tempo vor *Junius*, hinter dem sich *Esthajnal*, *Scipio* und *Albatros* befinden. *Kynast* biegt mit gutem Vorsprung als Erster in die Gerade ein, dann bricht *Káplár* aus dem Hintertreffen hervor, während *Junius*, *Esthajnal* und *Scipio* zu weichen beginnen. An der Distanz nehmen *Canterbury* und *Albatros* das Rennen auf, sie vermögen aber nicht einmal *Káplár* zu erreichen, der sich vergeblich bemüht, den führenden *Kynast* einzuholen, welcher sehr leicht mit drei Langen siegt. Ebensoweit hinter *Káplár* ist *Canterbury* Dritter vor *Albatros*. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens:

*) [illegible]

Sieger im Grossen Handicap der Dreij. 1600 M. 10.000 K.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Gewicht in Kg.	Starter
1891	Day	Doncaster	Th. v. Jakabffy	Wallace	47½	13
1892	Vendég	Verneuil	Arth. Egyedi	F. Pache	49	14
1893	Filkó	Gunnersbury	Arth. Egyedi	F. Pache	55	11
1894	Schneewittchen	Doncaster	Lad. Schindler	Wallace	49	14
1895	Nem kell	Galaor	Obl. Bar. L. Erlanger	Brown	46	11
1896	Gugerl	Kisbér öcscse	Ant. Dreher	S. Bulford	50	15
1897	Sebaj	St. Gatien	N. v. Szemere	Cleminson	47½	16
1898	Primula	Primás II.	Mr. Silton	Ibbett	53	16
1899	Kynast	Kegy-úr	Bar. S. Uechtritz	Finan	39	10

Das Verkaufsrennen wurde als ein ziemlich gutes Ding für *A la grecque* angesehen, welche es mit *Apród III.*, *Glück auf!*, *Liebig*, *Brabantine*, *Moonstone*, *Contrás*, *Fáklyás*, *Sura*, *Mondaine*, *Intruder* und *Mesébe való* zu thun hat. Beim ersten Ablaufsversuche brechen *Domina*, *Sura* und *Apród III.* fast bis zum Ziele fort und nehmen dann noch mehrmals ihren Reitern die Hand, so dass der Start natürlich lange verzögert wird. Endlich gelingt ein solcher mit *Apród III.*, *A la grecque*, *Liebig*, *Mondaine*, *Mesébe való* und *Sura* an der Spitze. Vor dem Guldenplatze ziehen *A la grecque* und *Apród III.* vom Felde weg, und Erstere erringt einen sehr leichten Sieg mit zwei Langen. Vier Langen dahinter kommt *Mesébe való* als Dritter ein.

Im Zsupán-Rennen ist *Adoma* Favorit vor *Iro* und *Leader*. Nachdem er zuerst eine Weile *Iro* an der Spitze geduldet, ergreift er vor dem Einbiegen in die kurze Wand selbst die Führung, galoppirt seine Gegner einfach nieder und siegt sehr leicht mit drei Langen gegen *Iro*, dem sieben Langen zurück *Leader* als Letzter folgt.

Das Barát-Hürdenrennen wird *Sehr möglich* zugesprochen, der mit *Stewarton*, *Trial* und *Jablunka* zu kämpfen hat. In der Ordnung *Trial*, *Stewarton*, *Sehr möglich*, *Jablunka* tritt das Feld die Reise an. Gegenüber den Tribünen rückt *Sehr möglich* auf den dritten Platz vor, um nach dem Einbiegen auch an dem geschlagenen *Stewarton* vorbeizugehen. Dann geht er dem führenden *Trial* an den Leib und springt die letzte Hürde vor *Trial*. Dieser wird aber auf der flachen Bahn neuerlich aufgebracht, und nun kommt es zu einem erbitterten Kampfe, den *Trial* mit einer kurzen Kopflange zu seinen Gunsten beendet. Zehn Langen dahinter langt *Stewarton* als Dritter ein.

An der Frühjahrs-Steeple-chase nehmen *Aldr*, *Tricky*, *Toll* und *Ines* theil. *Aldr* setzt sich sofort an die Spitze und weist in flotter Fahrt den Weg vor *Ines*, *Tricky* und *Toll* bis circa eine Meile vor dem Ziele, wo *Toll* auf den zweiten Platz vorrückt. In der kurzen Wand haben *Aldr* und *Toll* noch einen guten Vorsprung vor *Ines* und *Tricky*, vor dem Einlauf ist *Ines* geschlagen, nach dem Einbiegen in die Gerade geht *Toll* an *Aldr* vorbei und scheint das Rennen sicher zu haben. Da braust plötzlich der bis dahin geschonte *Tricky* heran, ist im Nu hinter *Toll*, überholt ihn noch vor der letzten Hürde und schlägt ihn leicht mit anderthalb Langen. Fünf Langen zurück trifft *Aldr* als Dritter ein.

NOTIZEN.

LEXL wurde aus dem Oesterreichischen Derby, dem Preis von Schönau, dem Nemzeti, dem Alager Preis und dem St. Leger, der zweijährige *Artisan* aus allen Engagements in Oesterreich-Ungarn gestrichen.

IN DER FREUDENAU sind zur Theilnahme an den Wiener Frühjahrsrennen eingetroffen: Butters': *Vert-Vert*, *Or-dur*, *Lucifer*, *Almaviva*, *Leader*, *Mindegy*, *Feerie*, *Berenice*, *Sura*; Milne's: *Président*, *Iro*, *Theophil*, *Bambula*, *Prosa*, *Mini*, *Senator II.*, *Vigéc*, *Kynast*, *Stewarton*, *Nickerl*, *Mondaine*, *Royal Flush*, *Lady May*; Stiles': *Albatros*, *Gigerlkonigin*, *Harriet*, *Francsia Mulató*; Ball's: *Cid*, *Adoma*, *Forgó*, *Plikus*, *Fanny*, *Veloce*; J. Reeves': *Sandwich*, *Esthajnal*, *Apród II.*, *Eros*; Smart's: *Brodler*, *Tip-Top*, *Dogma*, *Gehst vira*, *Billnitz*, *Batavia*, *Weyer*, *Sardelle*, *Glück auf!*, *Tick-Tack*, *Ines*, *Domina*; Metcalf's: *Rio tinto*, *Wedding eve*, *Tangara*, *A la grecque*, *Cromwell*, *Maria Pia*; Reynolds': *Clou*, *Banda*, *Driver*; Leiska's: *Toll*, *Margosza*.

TRABEN.

EIN IRRTHUM, der hiemit schleunigst berichtigt wird, hat sich in unserem samstagen Artikel über das neue Wiener Programm eingeschlichen: In den neuen Classenrennen sind nämlich zwar die »Reugelder« abgeschafft, es zahlen aber gleichwohl die nichtstartenden Pferde weniger wie die Startenden, weil den Letzteren eben für den Start noch Extragebühren angerechnet werden.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.